

VKF Nr. / n° AEAI 20371

Gruppe 223 Groupe 223	Abschottungen/Durchführungen Obturations/passages	
Gesuchsteller Requérant	Rudolf Hense l GmbH Lauenburger Landstr. 11 DE-21039 Börnsen	
Hersteller Fabricant	Rudolf Hense l GmbH DE-21039 Börnsen	
Produkt Produit	HENSOMASTIK KOMBI- SYSTEM STAHLROHR S60	
Beschrieb Description	Kombi-Abschottung für Stahlrohre aus ROCKWOOL HARDROCK-Platten (60mm,150kg/ /m3), beschichtet mit HENSOMASTIK 5KS, beidseitig isoliert mit Rohrschalen ROCKWOOL RS 880 (L=1000mm)	Obturation combinée pour tuyaux d'acier, plaques ROCKWOOL HARDROCK (60mm, 150kg/ m3) enduites de HENSOMASTIK 5KS, isolation de tuyaux en coques ROCKWOOL RS 880 (L=1000mm)
Anwendung Utilisation	Abschottung Wand/Decke geprüft LxB=1200x1200mm/1800x600mm, Wand: 100mm, LBW, Decke:150mm, MBW geringer Rohdichte Anwendung siehe Folgeseiten/Internet	Obturation paroi/plafond test LxB= 1200x1200mm/1800x600mm, paroi: 100mm,pl. plafond:150mm, pm poids spécifique bas Utilisation voir p. suivantes/internet
Unterlagen Documentation	Prüfbericht MPA Stuttgart Nr. 901 7244 000 vom 23.06.2009, Nr. 901 7906 000 vom 27.10.2009	
Prüfbestimmungen Conditions d'exam.	EN 1363-1, EN 1366-3 EN 1363-1, EN 1366-3	
Beurteilung Appréciation	Feuerwiderstandsklasse Classe de résistance au feu	EI 60
Gültigkeitsdauer Durée de validité	31.12.2016	Anzahl Seiten 7 nombre de pages

Anerkennungsstelle der
kantonalen Brandschutzbehörden
Organisme de reconnaissance des autorités
cantonales de protection incendie

Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen
Association des établissements cantonaux
d'assurance incendie

U. 37

J. Rappo

VKF Nr. / n° AEAI 20371

Gruppe 223 Abschottungen/Durchführungen
Groupe 223 Obturations/passages
Gesuchsteller Rudolf Hense1 GmbH
Requérant DE-21039 Börnsen

Produkt HENSOMASTIK KOMBI- Gültigkeitsdauer 31.12.2015
Produit SYSTEM STAHLROHR Durée de validité

Direkter Anwendungsbereich

Der direkte Anwendungsbereich für Prüfergebnisse an Abschottungen ist in der EN 1366-3:2004, Kap. 13 beschrieben. In diesem Abschnitt sind die wichtigsten Regeln für zulässige Änderungen von Ausführungen gegenüber den Probekörpern angegeben. Diese Veränderungen können durchgeführt werden, ohne dass der Auftraggeber eine zusätzliche Beurteilung und/oder Berechnung benötigt.

AUSRICHTUNG

Prüfergebnisse sind nur auf die Ausrichtung, in der die Abschottungssysteme geprüft wurden, anwendbar.

TRAGKONSTRUKTION

Prüfergebnisse, die mit einer Norm-Tragkonstruktion als massive Wand erhalten wurden, gelten für raumabschließende Bauteile aus Beton oder Mauerwerk mit einer gleichen oder größeren Dicke und Dichte als der geprüften.

Prüfergebnisse von leichten Tragkonstruktionen können auf Beton- oder Mauerwerksbauteile übertragen werden, deren Dicke gleich oder grösser als die Dicke des in den Prüfungen verwendeten Bauteils ist.

Prüfergebnisse von Norm-Tragkonstruktionen aus Gipsplatten nach Tabelle 3 können für vergleichbare Leichtbauweisen mit höherer Wanddicke oder Systeme mit mehr Lagen auf jeder Seite angewendet werden. Diese Ergebnisse gelten ebenfalls für Leichtbauweisen mit Holzständern (Breite/Tiefe $\geq 50 \times 75\text{mm}$), die in identischer Weise mit derselben Anzahl von Schichten, wie in Tabelle 3 angegeben, konstruiert wurden, vorausgesetzt, dass kein Teil des Abschottungssystems weniger als 100mm von einem Ständer entfernt ist, dass der Hohlraum zwischen dem Abschottungssystem und dem Ständer geschlossen ist, und dass 100mm Wärmedämmung zwischen dem Abschottungssystem und dem Ständer vorhanden sind.

ROHRABSCHOTTUNGEN

Im Fall der Verwendung von Nicht-Normkonfigurationen gelten Ergebnisse der Prüfungen an Rohren nur für Rohre aus Rohrwerkstoffen, welche geprüft wurden, und nur für den geprüften Durchmesser- und Wandstärkenbereich. Für eine Interpolation von Rohrdurchmesser und/oder Rohrwandstärke muss das niedrigste Ergebnis für Raumabschluss/Wärmedämmung innerhalb des Interpolationsbereichs herangezogen werden.

Für Anwendungen, für welche das geforderte Raumabschlussvermögen geringer ist als das Ergebnis der Prüfung, können die maximale Spannweite X und die maximale Fläche A unter Verwendung eines Multiplikationsfaktors $a = (FR_{\text{Prüfung}} / FR_{\text{gefordert}})^{0.5}$ extrapoliert werden:

$$X_{\text{extrapoliert}} = X_{\text{geprüft}} * a$$

$$A_{\text{extrapoliert}} = A_{\text{geprüft}} * a$$

Dabei ist:

$FR_{\text{Prüfung}}$ Raumabschlussvermögen von Probekörper 1 in der Prüfung [Minuten]

$FR_{\text{gefordert}}$ gefordertes Raumabschlussvermögen für die Anwendung [Minuten]

